



## Erläuterung der Laborwerte

BSG	Blutkörperchen-Senkungsgeschwindigkeit; erhöht bei Entzündungen und Tumorerkrankungen
Leukozyten	weiße Blutkörperchen
Erythrozyten	rote Blutkörperchen
Hämoglobin	Blutfarbstoffwert
Hämatokrit	Anteil der festen Bestandteile am Gesamtblutvolumen
MCV	mittleres Volumen der roten Blutkörperchen
MCH	mittlerer Blutfarbstoffwert eines einzelnen roten Blutkörperchens
MCHC	mittlere Blutfarbstoffkonzentration eines einzelnen roten Blutkörperchens
Thrombozyten	Blutplättchen; für die Gerinnung zuständig
Neutrophile, Lymphozyten, Monozyten, Eosinophile, Basophile	Blutausstrich; Unterverteilung der weißen Blutkörperchen
Quick, INR, PTT	Blutgerinnungswerte
Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium	Blutsalze
Gamma-GT, GOT, GPT	Leberwerte
AP	alkalische Phosphatase; erhöht bei Gallenaufstau; kommt außer in den Gallenwegen auch im Knochen vor
Kreatinin, Harnstoff	Nierenfunktionswerte
Harnsäure	erhöht bei Gicht; manchmal Ursache von Nierensteinen (wenn > 9 mg/dl)
Glucose	Blutzucker
Hämoglobin A1c (HbA1c)	Anteil des verzuckerten Blutfarbstoffes; Blutzucker-Langzeitwert über 3 Monate
Cholesterin	Gesamt-Cholesterin
HDL-Cholesterin	„gutes“ Cholesterin
LDL-Cholesterin	„böses“ Cholesterin
Triglyceride	Neutralfette
Lipase	Bauchspeicheldrüsenwert; fettverdauendes Eiweiß
Elektrophorese	Eiweißverteilung im Blut
CRP	Entzündungsmarker; erhöht bei akuten Erkrankungen
Ferritin	Eisenspeicherwert
PSA gesamt	Prostata Vorsorgewert
TSH basal	schildrüsenstimulierendes Hormon; bei Erniedrigung = Schilddrüsenüberfunktion bei Erhöhung = Schilddrüsenunterfunktion
Insulin nüchtern	Leistung der Bauchspeicheldrüse morgens zur Kontrolle des Blutzuckerspiegels; erhöhte Werte zeigen eine Insulinresistenz an
HOMA-Index	Produkt aus Insulin nüchtern (µU/ml) und Blutzucker nüchtern (mg/dl) geteilt durch 405; zeigt eine vorliegende Insulinresistenz; Wert > 2: Hinweis auf Insulinresistenz; > 2,5 Insulinresistenz wahrscheinlich; > 5 Durchschnittswert von Zuckerkranken (Diabetiker)